

Opas Kindergeschichten

Rudolf Pardeyke

Opas Kindergeschichten | Rudolf Pardeyke | Dringenburgstrasse 3 | 45731 Waltrop
www.opas-kindergeschichten | Rudolf.Pardeyke@t-online.de

Der folgende Ausschnitt stammt aus dem Buch „Opas Kindergeschichten, Band 1: Der Geist vom Landschulheim (und neun weitere Geschichten)“.
Sie dürfen die Geschichte gerne weitergeben, verschenken, aber nicht verkaufen oder ganz oder teilweise in anderen Geschichten verwenden.
Was Sie aber wirklich tun sollten, ist diese Geschichte jemandem VORLESEN!

Mein lieber Maulwurf

Erich, der kleine Maulwurf, war einmal mehr traurig. Er fühlte sich im Garten von Adelheid Möhrchen gar nicht mehr wohl. Die Grasnarbe war zwar noch immer saftig und grün, doch darunter, in den Gängen und Sammelplätzen, lebten im gepolsterten Kessel einige Faulpelze und schmutzige Fieslinge, die Erich das freie Gartenleben zur Hölle machten. "Zanken", meinte der kleine Maulwurf, "macht mich krank und mürbe, ich muss etwas dagegen tun!"

An einem schönen Märztag, die Sonne kam klitzeklein und etwas unsicher aus den Wolken, beschließt Erich, die dunklen Gänge zu verlassen und schaufelt sich mit seinen patschen Baggerfüßen mühevoll nach oben, in eine neue Welt. Seine vorwitzige rostrote Nase verspürt frischen Pflanzenduft. "Wenn ich doch besser sehen könnte", murmelt Erich und schaut etwas verschwommen in seine Umgebung. Nebenan, im Nachbarhaus, gegenüber von Frau Möhrchen, wohnt Julius, ein blonder aufgeweckter Junge mit seinen Eltern und drei Geschwistern.

Julius hat ein Herz für Tiere und einen klaren Blick für seine Umwelt. Schon als Kleinkind hat er mit seiner Oma den nahe liegenden Zechenwald durchstreift, Pferde gestreichelt und Enten gefüttert. Er möchte einmal Förster werden. Doch dieser Weg ist noch weit. An diesem schönen Märztag, beobachtet Julius wie unser kleiner Maulwurf, tapsig und unsicher, den Weg zu dem schönen Gartenbeet sucht. Dort angekommen, verliert Erich jedoch sein Gleichgewicht und landet auf der rutschigen Eingangstreppe, die zum Keller führt. Plumps macht es, und er landet plötzlich in der Tiefe, ganz unten im Kellerhals.

"Oh, je, hätte ich jetzt keine Schaufeln, sondern Saugnapffüße, dann könnte ich mich befreien. Ich werde ohnmächtig und werde verhungern und verdursten. Warum habe ich nur den Bau verlassen?"

Das bisschen Zanken ist weniger schlimm als diese Angst, in dieser Falle zu sitzen. Hilft mir denn keiner?"

[...]

Mehr Geschichten finden Sie im Internet: www.opas-kindergeschichten.de

Sehr gerne können Sie auch direkt mit mir in Kontakt treten:
Rudolf Pardeyke, Dringenburgstraße 3, 45731 Waltrop
Tel.: 02309 - 21 83
Fax: 02309 - 92 02 71
Email: Rudolf.Pardeyke@t-online.de

© 2006 Rudolf Pardeyke